bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

doxs! DOKUMENTARFILME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Pressemitteilung

SPERRFRIST: Freitag, 6.11.2025, 10.00 Uhr

Duisburg/Bonn 6. November 2026

„Wir können nicht in die Zukunft schauen, ohne dass wir uns mit unserer Vergangenheit auseinandersetzen“: Die GROSSE KLAPPE 2026 geht an DREAMS FOR A BETTER PAST (NL/SP) von Albert Kuhn.

Bei der Preisverleihung der 25. Festivalausgabe von doxs! verleiht die diesjährige Jugendjury dem Film DREAMS FOR A BETTER PAST (2025) von Albert Kuhn die GROSSE KLAPPE. Der europäische Filmpreis für politischen Kinder- und Jugend Dokumentarfilm wird dieses Jahr zum 16. Mal vergeben. Die GROSSE KLAPPE ist mit 5.000 Euro dotiert und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gestiftet.

Welchen Filmen möchten wir eine Plattform geben? Welches Zeichen möchten wir setzen? In der Entscheidung um den Gewinnerfilm standen diese Fragen während der Filmsichtung der zwölf-köpfigen Jugendjury an zentraler Stelle. In DREAMS FOR A BETTER PAST enträtselt Albert Kuhn seine über Generationen von Schweigen behaftete Familiengeschichte, indem er Fotoalben durchkämmt und minutiös Home Video Aufnahmen seines Vaters analysiert. Nach und nach legt der Film einen Konflikt frei, der über drei Generationen in der NS-Vergangenheit des Großvaters wurzelt. Mit seiner investigativen Arbeit bricht Albert Kuhn das Schweigen.

Eine Familiengeschichte wird zu einem Stück Erinnerungskultur und steht beispielhaft für eine Vergangenheitsaufarbeitung, an die die Jugendjury persönlich anknüpft. Insbesondere in Zeiten, in denen politische Meinungen und Ideologien auch in der eigenen Familie großes Konfliktpotenzial bergen. „Aus einem Einzelbeispiel lässt sich ein Umgang mit unserer kollektiven Vergangenheit ableiten“, so die Jury in ihrer Begründung. „Wir

können nicht in die Zukunft schauen, ohne dass wir uns mit unserer Vergangenheit auseinandersetzen und sie reflektieren."

Katrin Willmann von der Bundeszentrale für politische Bildung dankt der Jugendjury für ihre Arbeit und engagierte Auseinandersetzung mit den nominierten Filmen: „Die Jury zeichnet einen Film aus, der verdeutlicht, dass Erinnerungskultur nicht nur in Gedenkstätten und Geschichtsbüchern stattfindet, sondern oft dort beginnt, wo Fragen gestellt werden, die lange unbequem waren. Besonders freut uns, dass sich junge Menschen so reflektiert mit diesen Fragen auseinandersetzen und daraus Verantwortung für die Gegenwart ableiten."

Eine lobende Erwähnung von der Jury erhielt die niederländische Produktion KUS KUS BENG BENG von Ollie Launspach. In seinem Abschlussfilm fragt der Filmschaffende seine Freundin Sterre Mulder, wie sie seine Transition erlebt, und stößt dabei vor allem auf seine eigenen Unsicherheiten. „Durch die Nutzung von Archivmaterial, Tagebucheinträgen und Interviews, sowie die einzigartige Perspektive und der für uns besonders ansprechende Schnitt, wird die Gefühlswelt auf eine sehr persönliche Art dargestellt.", schreibt die Jugendjury in ihrer Begründung.

Festivalleitung Tanja Tlatlik schätzt den Einsatz und den Mut der Jugendlichen, sich so ausführlich mit den Wettbewerbsfilmen auseinanderzusetzen. „Ein anspruchsvolles Programm, eine engagierte Jury und ein Festival, das Jubiläum feiert: Die Preisverleihung der GROSSEN KLAPPE zeigt uns jedes Jahr erneut, warum die Arbeit mit Jugendlichen für doxs! unverzichtbar ist."

Aus dem diesjährigen Festivalprogramm gingen elf europäische Produktionen ins Rennen um die GROSSE KLAPPE. Die Auszeichnung entsteht in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und ehrt Dokumentarfilme, die junge Zuschauer*innen ansprechen und zugleich ästhetische und politische Debatten anstoßen.

Pressekontakt doxs!
Luca Stradmann
doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche c/o VHS der Stadt Duisburg
Steinsche Gasse 26
47049 Duisburg
stradmann@do-xs.de
www.do-xs.de

Pressekontakt Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel. +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse